



Abend =

Zeitung.

14.

Freitag, am 16. Januar 1835.

Dresden und Leipzig, in der Arnoldischen Buchhandlung.
Verantw. Redacteur: C. G. Tb. Winkler (Tb. Hell.)

Die Amazone von Miremont.

(Fortsetzung.)

12.

Zwei und zwanzig Geschütze donnerten auf die Stadt, und als ob der Himmel der menschlichen Kraft spotten wolle, zog sich ein furchtbares Gewitter über Isoire; Hagel und Regen schoss in Strömen herab, Blitze durchzuckten die schwarzen Wolken und der Donner, im tausendfachen Echo der Berge wiederhallend, hieß bald das Geschütz verstummen. Wild rauschten von allen Seiten die Bergströme und wälzten sich schäumend über Klippen auf das Lager der Feinde herab, die aus ihren Laufgräben vor dem Unwetter flüchteten und das Geschütz verließen. Auch die Belagerten eilten vom Walle nach Hause, Hab' und Gut und die Ihrigen zu retten, denn es schien, der letzte Tag der Welt sey angebrochen. Magdalene und La-grange blieben allein zurück. Den Blick zum Himmel gehoben standen sie, hoffend, einer der leuchtenden Blitze werde sie treffen, aber sie zuckten neben ihnen nieder, zerschmetterten das Kreuz der Kathedrale, trafen die friedliche Wohnung des Bürgers, daß die zerstörende Flamme emporloderte, sie blieben unverfehrt. —

Erst als das Wetter vorübergezogen war, sammelten sich Bürger und Krieger wieder auf dem Walle. Der Tod will sein Opfer noch nicht, — sagte Magdalene — laß uns versuchen, ob wir ihn auf andere

Weise finden. — Sie sammelte ihre Ritter um sich, Kriegsvolk, auch Bürger folgten ihr, und so stürmten sie hinaus durch das kleine Ausfallspfortchen, den Geschützen zu. Sie überraschten die noch faumselig auf ihren Posten zurückgekehrten Feinde; schon waren zwei Geschütze vernagelt, schon ein Theil der Battereien zerstört, als der Herzog von Guise zur Hilfe herbeieilte. Es entstand ein mörderisches Gefecht. Chavagnac schickte neue Völker der Amazone zur Hilfe, während um den Herzog von Guise sich immer mehr und mehr seiner Edelleute und seiner Krieger sammelten. Der durch den Regen aufgeweichte, glitschrige Boden war für die angreifenden Königlichen ein bedeutendes Hinderniß, so daß die Hugonotten, trotz der Ueberlegenheit der Feinde, den Kampf um das Geschütz noch eine Weile fortsetzen konnten, ehe sie zum Rückzuge gezwungen wurden. Das Geschütz vom Walle und die Hakenschußen, die Chavagnac aus Vorsorge auf den Bastionen aufgestellt hatte, deckten ihren Rückzug.

Der Herzog von Guise, aufgebracht, daß ihm zwei Geschütze vernagelt worden waren, begann am andern Morgen das Feuer mit verdoppelter Stärke; die anderen Anführer folgten seinem Beispiele, so daß nach zehn Tagen zwei Thürme niedersanken und an drei verschiedenen Orten Bresche geschossen war. Aber dadurch ward die Besatzung nicht entmuthigt, nur murrten hier und da die Bürger, unter denen sich noch viel Katholiken befanden, und meinten, man müsse es nicht auf's Aeußerste ankommen lassen. Sie arbeit-